



Pfarrblatt

St. Johann im Saggautal



(c) Andreas Kochs

**Das Leben
wird heller**



Pfarre

St. Johann im Saggautal

8453 St. Johann im Saggautal 1

+43 (3455) 339

mail: st-johann-saggautal@graz-seckau.at

web: st-johann-saggautal.graz-seckau.at

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei:

Dienstag: 08:00 - 10:00

Freitag: 08:00 - 10:30

Seelsorgeraumsleiter

Mag. Krystian Puszka

+43 (676) 8742-6463

pfarrer@nikolai.at

em. Pfarrer

Johann Puntigam

+43 (676) 8742-6439

Pastoralreferent

Mag. Christian A. Löffler

+43 (676) 8742-6675

christian.loeffler@graz-seckau.at

Pfarrsekretärin

Doris Zenz

+43 (676) 8742-6802

doris.zenz@graz-seckau.at

Pfarrgemeinderatsvorsitzender

Peter Zenz

+43 (664) 4646082

Impressum *Pfarrblatt St. Johann im Saggautal*

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Krystian Puszka, Mag. Christian Löffler, Doris Zenz, Lukas Klopfer, Marcel Resch

Layout: Lukas Klopfer

Druck: reschcommunications Werbeagentur

Redaktionsschluss für das Pfarrblatt 01/2024:

08. Februar 2023 an:

st.johann-saggautal@graz-seckau.at

Impuls

Friedenslicht aus Bethlehem

Holt die Laternen hervor,

stellt eine Kerze hinein.

Das Friedenslicht aus Bethlehem ist da,

holt es herein

in eure Stuben, in euer Haus.

Ihr müsst es schützen, sonst geht es aus.

Die brennende Kerze ist der Frieden nicht;

es ist nur ein Zeichen, das Friedenslicht.

Wie die kleine Flamme ist auch der Friede
fragil - ihn zu gefährden, braucht es nicht viel.

Achtet auf das, was ihr sprecht, was ihr sinnt;

das ist der Ort, wo der Frieden beginnt.

Andrea Wilke

Im Namen der Redaktion entschuldigen wir
uns für den Druckfehler in der letzten Ausga-
be im Vorwort von em. Pfarrer Johann Puntigam.

Regelmäßige Messtermine:

Samstag, 18.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 08.30 Uhr Hl. Messe

Werktagsmessen immer montags, mittwochs
und freitags um 18.30 Uhr

Ab 1.1.2024 ist Wechsel der Gottesdienstzeiten:

Samstag, 18.30 Uhr Hl. Messe

Sonn- und feiertags, 10.00 Uhr Hl. Messe

Wort des Pfarrers

von Mag. Krystian Puszka

Liebe Pfarrfamilie!

Bald ist sie wieder da, die Zeit, die uns empfindsamer sein lässt als sonst. Die Zeit, die irgendwie eine besondere „Magie“ der Freude versprüht, mit magisch-wohltuenden Düften nach Zimt, Orangen und Tannenzweigen, mit der Magie strahlender Lichter am Adventkranz, im Straßendunkel, am Christbaum - und mit vielen magischen Wörtern, z.B. überraschen, Geschenke, Engel, Fest der Liebe, Wunder einer Nacht ...

Das Leben wird heller

Wie fasziniert doch ein neugeborenes Kind! Alle blicken mit Freude auf dieses Kind, spielen und scherzen mit ihm. Neues Leben, neue Hoffnung - Hoffnung in die Zukunft. Diese Hoffnung ist eine Leitspur zu mehr Licht: den Menschen wurde die Geburt eines besonderen Kindes verheißen. Ein Gottesbote fragte Maria, ob sie bei diesem Vorhaben Gottes mitwirken will; zunächst erschrak sie zutiefst; denn zu gewagt und gewaltig erschien dieser Plan. Dann sprach

Maria ihr Ja-Wort und heller ist es in unserer Welt geworden!

Lichtgetaucht kommst du

„Lichtgetaucht“ ist für mich so ein Wort. Ich fand es im Titel eines Bildbandes der Künstlerin Sr. Maria Johanna Senn: „Lichtgetaucht kommst du.“ Immer wieder kommt Gott lichtgetaucht in unser Dunkel. Gott wurde Mensch, um unser Leben zum Guten zu wenden. Er selbst erlitt alles, was ein Mensch erleiden kann in Jesus, und dennoch war und ist er immernoch Lichtbringer. Nicht nur damals in Bethlehem, auch heute noch hungern wir Menschen nach Brot und Liebe. Unverhofft wie Sonnenstrahlen aus den Wolken taucht er uns und unser Leben in sein Licht ein. Ohne zu verblenden, lässt er uns unser wahres Selbst in seinem liebenden Licht erkennen.

Unsere Umgebung, unsere Gesellschaft braucht dringender denn je „lichtgetauchte“ Menschen, die in sich ruhen, aber nicht nur um sich kreisen, sondern auf jene zugehen, die Licht brauchen. Wer eintaucht



in dieses Licht, das Gott uns an Weihnachten schenkt, der spürt tiefe Freude, magischer, nein himmlischer als alles andere.

Wir gestalten selbst unsere Zukunft. Wir tragen auch selbst die Verantwortung in unseren Familien, Pfarren, im Seelsorgerraum und überall dort wo wir gebraucht werden.

Wir danken Ihnen allen, für das, was wesentlich die Lebendigkeit unseres Glaubens macht.

Ich wünsche Ihnen gesegnete Weihnachten

und ein gutes Neues Jahr 2024.

Ihr Pfarrer Krystian Puszka

Das Seelsorge- und Verwaltungsteam der Pfarre St. Johann im Saggautal wünscht Ihnen allen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Ehejubiläum 2023

20 Paare folgten am Sonntag, dem 15.10. unserer Einladung und feierten das Ehejubiläum. Nach der hl. Messe wurden die Jubelpaare vom Pfarrgemeinderat zu einer Jause in den Pfarrhof ein-

geladen. Herzlichen Dank an Frau Andrea Rebernik, die für alle Jubelpaare wunderschöne Kerzen gestaltet hat, die beim Gottesdienst angezündet wurden und den Jubelpaaren als Erinnerung

mit nach Hause gegeben wurden. Wir wünschen den Jubelpaaren viele weitere gemeinsame glückliche Jahre.

Doris Zenz



Erntedank

Heuer gestalteten viele Mitglieder der Landjugend wieder eine bunte, schöne Erntedankkrone. Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns verschiedene Materialien zur Verfügung gestellt haben.

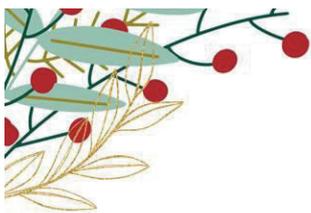
Am Sonntag trugen wir die Krone zur Kirche hinauf und gestalteten dann gemeinsam mit der „Lobpreisgruppe“ die Messe. Auch der Kindergarten und die Volksschulkinder gestalteten diese mit. Wir möchten uns bei der Gruppe herzlich bedanken, dass sie mit uns die Lieder gemeinsam geübt und uns bei der Umrahmung der Messe unterstützt haben.

Nach der Messe teilten wir die Landjugendaktion aus, jeder Kirchenbesucher konnte ein oder zwei Sackerln mit selbstgemachten Nudeln mit nach Hause neh-



men. Die Nudeln wurden von Frau Fasching Maria gemacht, dafür eine großes Dankeschön.

Melanie Sommeregger



FRAUENBEWEGUNG
OG ST. JOHANN I.S.

Adventkranzverkauf 23.11 - 25.11

BEIM RÜSTHAUS ST. JOHANN IM SAGGAUTAL

DO - 14 BIS 17 UHR
FR - 12 BIS 18 UHR
SA - 9 BIS 19 UHR

RESTSTÜCKE SIND AB SO, 26.11
IN DER KIRCHE ZU ERWERBEN

GLÜHWEIN
FR + SA



Weihnachtsversehänge

Dienstag, 12.12. St. Johann i.S.

Mittwoch, 13.12. Saggau und Priestergraben

Donnerstag, 14.12. Harla, Radiga und Gündorf

Freitag, 15.12. Eichberg und Untergreith

Anmeldung in der Pfarrkanzlei erbeten.

Herzlichen Dank!



Du bist gefragt!

Im Zuge der Entwicklung des Seelsorgeraums Rebenland ist Ihre/Deine Mithilfe gefragt!

In 5 Arbeitsgruppen wollen wir über die Entwicklung des Seelsorgeraums nachdenken – dabei auch alte Pfade verlassen und neue Wege gehen. Jede/r ist eingeladen sich in diesen Prozess einzubringen! Umso bunter die Arbeitsgruppen, umso bunter und vielfältiger kann unser Seelsorgeraum werden.

Es liegt an DIR!

Arbeitsgruppe Öffentlichkeit

Ansprechperson: Sabine Labanz (0676/87426238 – sabine.labanz@graz-seckau.at)

Arbeitsgruppe Liturgie

Ansprechperson: Pfr. Krystian Puszka (0676/87426463 – pfarrer@nikolai.at)

Arbeitsgruppe Soziales/Caritas

Ansprechperson: Anna Reiterer (0664/73521497 – herbert-reiterer@aon.at)

Arbeitsgruppe Kinder/Jugend

Ansprechperson: Christian A. Löffler (0676/87426675 – christian.loeffler@graz-seckau.at)

Arbeitsgruppe Ehrenamt und Gemeinschaft

Ansprechperson: Petra Wolf (0664/5175189 – petra.wolf@mein.gmx)

Wir laden dich herzlich zum Sternsingen ein!

Die Sternsinger-Aktion findet am 02. und 03. Jänner 2024 statt. Wir laden alle Kinder ab der ersten Klasse Volksschule herzlichst zur diesjährigen Sternsingeraktion ein! Auch Erwachsene sind gerne willkommen.

1. Treffen am **Sonntag, 03. Dezember** um 09:30 Uhr (nach der Messe) im Pfarrhof

Weitere Treffen:

Sonntag, 17. Dezember 09:30 Uhr

Sonntag, 31. Dezember 09:30 Uhr

Sternsingen ist Abenteuer, macht Spaß und du setzt dich für eine faire Welt ein.

Wir freuen uns wenn du vorbei kommst!

Das Sternsinger Team

Bei Rückfragen: Agnes Reiterer (0681/20779739)



Mütter beten

Unsere Welt ist geprägt vom Leistungsdenken. Dinge allein schaffen zu müssen, betrifft gerade Frauen und Mütter: Beruf, Haushalt, Mutter sein, Ehefrau/ Partnerin ...

Allein im „Mutter sein“ sind wiederum so viele Aufgaben, Herausforderungen, ja sogar verschiedenste Berufsformen zu finden.

Meistens hören wir nur, wie es normalerweise laufen sollte - das Leben. Doch was ist normal?

Und wenn wir uns Geschichten von älteren Müttern anhören, was so alles passieren kann, bis der kleine Mensch groß wird, ja dann erkennen wir, dass das Leben eines jeden Menschen wirklich einmalig ist. Aber meist erzählen wir Schwierigkeiten und Probleme erst dann, wenn sie sich bereits in Wohlwollen aufgelöst haben.

Wem vertraue ich mich an? Wo bekomme ich Hilfe?

„Mütter beten“ möchte dazu einladen, auch mit Gott über alltägliche Dinge und Herausforderungen zu sprechen, sie IHM in die

Hände zu legen, für Schweres um Kraft und Vertrauen zu bitten oder um Führung und Inspiration.

Ganz egal, ob ich dies in einer Gebetsgruppe, oder alleine zu Hause, oder bei der Heiligen Messe mache – gut ist, es einfach zu tun und in dieser Haltung das Leben zu meistern. Ja, Gott wünscht sich das von uns, er sehnt sich sogar danach.

Was ich aus Erfahrung sagen darf: „Das wöchentliche Hingeben der Kinder, in die Hände Jesu – bei „Mütter beten“ und die vorgegebenen Gebete haben mir sehr geholfen, haben mir meine Angst genommen, mir Trost gegeben und Mut gemacht. Ich selbst habe mich von Gott angenommen und geliebt gefühlt. Und ich durfte erfahren, dass ich die Aufgabe als Mutter nicht alleine stemmen muss. Da ist ein Gott, der mir hilft. Er schützt, bewahrt, segnet, beschenkt und begleitet mich. Er trägt auch durch schwere Stunden, Situation und Zeiten. Er korrigiert und lehrt. Er ist wahrlich ein liebender Gott.

Das gemeinsame Beten in einer Gruppe, kann vielleicht helfen, überhaupt beten zu lernen, Gott näher kennen zu lernen, Gott zu begegnen und wieder zu glauben.

MOTHERS PRAYERS
MÜTTER GEBETE



Vereint im Gebet
retten wir unsere Kinder

So ist jeder, der sich angesprochen fühlt, eingeladen mit uns zu beten.

Wir treffen uns jeden Dienstag um 9:00 Uhr im Pfarrhof, Mütter und Großmütter.

Christa Fröhlich

Lobpreis-Gruppe

Aus einer Sehnsucht heraus, Gott mit rhythmischen Liedern zu loben, haben wir eine Lobpreis-Gruppe gegründet. Das Singen soll unsere Freude und Dankbarkeit Gott gegenüber zum Ausdruck bringen. Dies mit anderen gemeinsam zu tun, ist wirklich sehr schön. Zurzeit werden wir von zwei Gitarren begleitet, es stunden aber auch ein Klavier

und eine kleine Trommel zur Verfügung.

Wir haben auch vor, mehrmals im Jahr, die Heilige Messe mitzugestalten. Jedoch nicht als vortragender Chor, wollen wir unsere Lieder singen, sondern mit allen Messbesuchern gemeinsam.

Unsere Treffen finden 14tägig statt. Wir treffen uns donnerstags bei Fam. Weber in Radiga

und singen von 19:00 Uhr bis ca. 21:00 Uhr.

Wir möchten alle einladen, die gerne Lobpreislieder singen und/oder musizieren können – einfach mitzumachen.

Kontakt: Christa Weber,
0681-84569118

Christa Fröhlich,
0660-3424299

Im Blickpunkt: Unsere Kirchenmusik

Musik in Gottesdiensten ist für uns alle ein fixer Bestandteil, ja kaum wegzudenken. Sei es durch Orgelspiel, Gemeindegesang, das Singen von Chören etc. – die Kirchenmusik ist ein besonders vielfältiger und bunter Bereich.



Doch werde ich oft gefragt, ob eine katholische Messe nicht auch ohne Musik „funktioniere“. Grundsätzlich: Ja, eine Messe ohne Musik wäre liturgisch gesehen vollständig. Aber fehlt nicht dennoch etwas?

Stellen wir uns eine Sachertorte ohne die gute, fruchtige Marmelade vor. Theoretisch würde die Torte „funktionieren“, aber man vermisst das gewisse Etwas, das die Torte abrundet – so verhält es sich meiner Meinung nach auch mit der Kirchenmusik. Daher bin ich sehr glücklich, dass wir eine Vielzahl von Gruppen und Musikerinnen und Musikern in St. Johann haben, die liturgische An-



lässe in unserer Pfarre über das Kirchenjahr hinweg umrahmen. Diese darf ich nun vorstellen.

Unseren Musikverein St. Johann im Saggautal kann man zu mehreren Gelegenheiten in der Pfarrkirche hören. So gestalten die

Musikerinnen und Musiker die Ämter zu Ostern, an den Weihnachtstagen, zu Allerheiligen, sowie die Adventkranzweihemessen und andere Messen. Unter der Leitung von Kapellmeister Markus Jauk führt der Musikverein verschiedene und vielfältige Literatur auf.

Die Lobpreisgruppe gestaltet seit kurzem auch regelmäßig Gottesdienste zu verschiedenen Anlässen nach Vorbild der aus Amerika stammenden Worship-Music, die aus rhythmischen Liedern besteht. Diese versteht sich nicht als vortragende Musikgruppe, sondern setzt es zum Ziel, gemeinsam mit der Kirchengemeinde Gott zu loben. An Erntedank wird das Lobpreissingen zusätzlich von der Landjugend unterstützt. Jeder ist herzlichst dazu eingeladen, siehe Bericht auf Seite 7.

Mit unserem Kirchenchor, den ich seit zwei Jahren leite, widmen wir uns klassischer Kirchenmusik aus verschiedenen Epochen. Seit der gemeinsamen Arbeit der Kirchenchöre Arnfels und St. Johann gestalten rund 40 Sängerinnen und Sänger kirchliche Ämter sowie Konzerte in beiden Pfarren.

Die Literatur reicht hierbei von Renaissancewerken über „Klassiker“ der Kirchenmusik (Bach, Mozart, Schubert etc.) bis hin zu zeitgenössischer Musik.

Außerdem, was wäre eine Messe ohne Orgelmusik? Wir sind besonders glücklich, ein historisches Instrument des Orgelbauers Rieger aus dem Jahr 1892 besitzen zu dürfen. Unsere Orgel ist insofern ein Denkmal, da es in der Region kein anderes Instrument aus dieser Epoche gibt, das in so einem guten Zustand erhalten ist. Die Organisten der Pfarre St. Johann sind Thomas Sackl-Gutruf, Walter-Gerhard Sackl-Gutruf und ich.

Abschließend darf ich auf ein Konzert von „Solid Voices“ aufmerksam machen, die am 8. Dezember um 18.30 Uhr ein Benefizkonzert in der Pfarrkirche veranstalten werden. In unserer Nachbarpfarre Arnfels findet am 3. Dezember um 15.00 Uhr das traditionelle Adventsingen mit den Kirchenchören St. Johann und Arnfels statt. Herzliche Einladung zu beiden Konzerten!

Lukas Klopfer



Ausstellung im Krippenhaus Graz

Das Grazer Krippenhaus öffnet wieder seine Pforten von 7. November 2023 bis 7. Jänner 2024!

Eröffnungsveranstaltung am Dienstag 7. November 2023 um 17:00 Uhr

Eine Krippe – traditionell bis zeitgemäß

Haben Sie schon eine Krippe oder überlegen Sie noch? Das Grazer Krippenhaus lädt Sie ein und stellt ihnen verschiedene Krippen für ihr Wohnzimmer vor. Dabei werden Krippenwerkstät-

ten und ihre Techniken vor allem aus dem Raum Südtirol, aber auch zeitgemäße Krippen aus unterschiedlichsten Materialien zum Kaufen und Sammeln vorgestellt.

Im Anschluss gibt es eine Kostprobe des frisch eingetroffenen Seckauer Lebkuchens.

Eintritt frei! Um Anmeldung wird erbeten.

Tel: 0316 8041-890, E-Mail: dioezsanmuseum@graz-seckau.at



Ich glaube an das Christkind

Manch skurrile Gestalten werden in nächster Zeit die Häuser schmücken. Es sind in rot und weiß gekleidete Männer mit Bart, die versuchen auf die Dächer der Häuser zu gelangen. Diese dicken Männer werden als Weihnachtsmänner bezeichnet. Diesen Zuwachs von sonderbaren Gestalten aus Amerika (obwohl sie eigentlich irgendwo in Asien produziert werden) kann ich in den letzten Jahren feststellen.

Mich als glühenden Bekenner zum Christkind stellt diese Art von „Hausverschönerung“ etwas sauer auf. Denn schließlich feiern wir zu Weihnachten die Geburt von Jesus Christus, dem Christ(us)kind. Das Weihnachtsfest wird seit Jahrhunderten von Christen auf aller Welt zur Erinnerung an die armselige Geburt unseres Erlösers gefeiert. In einer Krippe bei Ochs und Esel kam er auf die Welt und nicht in einem goldenen Palast.

Gott wurde in Jesus Christus



ganz Mensch. Dieses freudige Ereignis dürfen auch wir feiern, in dem wir uns gegenseitig etwas zum Geburtstag vom Christ(us)kind schenken. Die funkelnden Augen der Kinder, wenn sie vor dem Weihnachtsbaum stehen, sind für mich das schönste Geschenk zu Weihnachten.

Daher kommt zu Weihnachten das Christkind in mein Haus zur

Geburtstagsfeier und sicher nicht ein dicker in rot und weiß gekleideter Mann mit Bart!

Mag. Christian A. Löffler

Pastoralreferent Seelsorgeraum-Rebenland

Mach mit bei den Minis!

Du möchtest gemeinsam mit Gleichaltrigen Gemeinschaft erleben und hautnah am Gottesdienst teilnehmen? Dann komm zu den Ministranten!

Was erwartet dich?

- Ca. alle 2 Monate findet ein Minitreffen statt
- Ca. zwei Mal im Monat wirst du gebeten, am Samstag oder Sonntag beim Gottesdienst zu helfen (nicht unter der Woche!)
- Ministrantenausflug im Sommer, Grillen, Eisessen, ...
- Du erhältst eine Minicard, die dir viele Ermäßigungen bietet
- Und vieles mehr!

Startfest am Freitag, 24.11.2023

um 17.00 Uhr im Pfarrhof

Wenn du Interesse hast, melde dich bei Fr. Heike Kumpitsch!

Tel.: +43 (664) 91 29 543



Wer findet die 13 Unterschiede?



(Lösung auf der Pfarrhomepage unter Pfarrblatt)

Neues von den Minis

Bei der Ministrantenstunde am 30. September ging es für die Ministranten auf den Kirchturm. Gemeinsam mit Heinz Albrecher erkundeten sie den Dachboden und den Glockenturm. Herzlichen Dank für die Führung!

Danach fand ein lustiger Spielesachmittag bei der Volksschule mit abschließendem Eisessen bei der Bäckerei Masser statt.

Doris Zenz



St. Hanser Zwergerl

Ein neues Team hat sich bereit erklärt, die Hanser-Zwergerltreffen zu übernehmen. Seit September 2023 treffen sich die Hanser-Zwergerln wieder einmal im Monat im Pfarrhof, um gemeinsam zu spielen, zu basteln, zu singen und eine Geschichte zu hören.

Wir möchten uns auf diesem Wege ganz besonders bei Doris Zenz und Sieglinde Gaube bedanken. Die beiden haben in den letzten Jahren die Hanser Zwergerltreffen durchgeführt und immer liebevoll gestaltet. Danke für euer freiwilliges Engagement und dass ihr es ermöglicht habt, dass sich die Hanser-Zwergerln weiterhin

treffen konnten.

Wer kommen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen.

Unsere nächsten Termine sind:

29. November 2023

13. Dezember 2023

17. Januar 2024

07. Februar 2024

Von 15 Uhr bis 17 Uhr im Pfarrhof.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Andrea Ledam, Nadine Maier und Sandra Reiterer (Bei Rückfragen: 0664/12 90 551)



Pfarrkalender

Dezember

Freitag, 01.12.

17.30 Uhr Herz-Jesu-Freitag, Anbetung und Hl. Messe

Samstag, 02.12.

18.30 Uhr Hl. Messe und Adventkranzsegnung

Freitag, 08.12. Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau Maria

08.30 Hl. Messe

18.00 Uhr Adventkonzert „Solid Voices“

Sonntag, 24.12. 4. Adventsonntag und Hl. Abend

08.30 Uhr Hl. Messe

16.00 Uhr Kindermette

20.30 Uhr Christmette

Montag, 25.12. Geburt des Herrn

08.30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 26.12. Hl. Stephanus

08.30 Uhr Hl. Messe mit Segnung des Johanneswein und Kindersegnung

Sonntag, 31.12. Fest der Heiligen Familie und Silvester

08.30 Uhr Hl. Messe für alle verstorbenen der Pfarre 2023

Die Angehörigen sind eingeladen, die Messe mitzufeiern und für die Verstorbenen ein Opferlicht anzuzünden

Jänner

Montag, 01.01.2024 Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria

10.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 02.01 und Mittwoch, 03.01.

Sternsingeraktion der Pfarre

Freitag, 05.01.

17.30 Uhr Herz-Jesu-Freitag Anbetung und Hl. Messe

Samstag, 06.01.

10.00 Uhr Hl. Messe mit den Sternsinger

Februar

Freitag, 02.02. Darstellung des Herrn

17.30 Uhr Herz-Jesu-Freitag, Anbetung und Hl. Messe

Samstag, 03.02.

18.30 Uhr Hl. Messe und Blasiussegen

Sonntag, 04.02.

10.00 Uhr Hl. Messe, die gesegneten Kerzen für Mairä Lichtmess werden zum Kauf angeboten

Donnerstag, 08.02. Anbetungstag der Pfarre

14.00 Uhr Anbetung

15.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 10.02.

Hl. Messe mit Vorstellung der Firmlinge

Mittwoch, 14.02. Aschermittwoch

Hl. Messe mit Auflegung des Aschenkreuzes

Vorankündigung:

Freitag, 08.03.

Seniorenachmittag mit den Firmlingen im Pfarrhof

Chronik

Taufen:

Johann Lampl, Saggau

Tristan Lampl, Saggau

Emilie Sophie Schipfer, Gündorf

Helene Josefina Zwetti, Wagna

Johanna Helene Kaufmann, Gündorf

Trauungen:

Christian Martin Schmuck & Michele Schmuck geb. Reiterer

Hannes Viktor Schmuck & Nicole Schmuck geb. Reiterer

Sterbefälle:

Eva Kahl, 71 Jahre, St. Johann i.S.

Dorothea Petar, 88 Jahre, St. Johann i.S.

Paula Winkler, 83 Jahre, Untergreith

Anton Gaube, 86 Jahre, Untergreith

Helga Reiter, 43 Jahre, Saggau

Michael Rannegger, 93 Jahre, Untergreith

Ab 1.1.2024 - Neue Messzeiten:

Samstag, 18.30 Uhr Hl. Messe

Sonn- und feiertags, 10.00 Uhr Hl. Messe